

Mountainbike- Tour am Kalterer See 29. April bis 1.Mai 2019

Teilnehmerzahl: 11

Guides: Andreas Armstorfer und Matthias Gruber

Unterkunft: Campingplatz St. Josef am See

Bericht: Svenja Wagenblast

Sonntag 28.04.19

24km, 880hm

Inzwischen waren 6 Teilnehmer angereist. Über Nacht war es recht kalt und man konnte die Schneegrenze war, wie mit einem Lineal gezogen, in den umliegenden Hängen zu sehen. Wetterbedingt wurde nur eine kleine Runde angesetzt. Nach einem ausführlichen Bikecheck am späten Vormittag ging es endlich los. Leider fand die erste Zwangspause schon nach wenigen Minuten statt: unser Guide hatte sich einen Platten gefahren. Nach einem schnellen Boxenstopp und einigen Frotzeleien ging es über Tramin an der Weinstraße auf Fahrwegen und Teerstraßen, vorbei an Weinbergen und malerischen Häuschen, Richtung Kurtatsch.



Über Hofstatt erreichten wir Graun, wo wir einkehrten. Auf dem weiteren Weg gab es sogar die Möglichkeit doch noch einen Trail mitzunehmen. Dieser war zum Glück trockener als erwartet und ohne all zu großen technischen Anspruch. Ideal zum Einfahren! Als unsere Tour in Kaltern endete, stellten wir fest, dass Weinwandertag ist und der örtliche Weinkeller Dominikus teilnahm. Der Wein und der Gewölbekeller wurden eingehend von uns begutachtet und wir ließen den Abend gemütlich auf dem Campingplatz mit mitgebrachtem Hauswein ausklingen.

Montag 29.04.19

42km 1400hm

An diesem Tag reisten die letzten Nachzügler an, die am Brenner sogar Schneefall hatten. Da es immer noch recht frisch war, waren alle froh, dass es endlich los ging. Über Auer und Montan erreichten wir die alte Fleimstaler Bahntrasse, der wir durch Tunnel und über Wiesen, stetig Bergauf, folgten. Nach Truden hatten wir nur noch einen Anstieg vor uns. Der hatte es jedoch richtig in sich. Wir mühten uns richtig ab, die Schwangere bekam aber durch einen Hilfsmotor bei der steilen Rampe Unterstützung:



Die wohlverdiente Pause machten wir in der Cisloner Alm. Über flowige Trails ging es Bergab. Schnell war die optimale Reihenfolge gefunden und jeder kam auf seine Kosten. Das Gelände war, abgesehen von ein paar Stufen, wenig verblockt und ohne größere Stürze erreichten wir Neumarkt. In der Sonne genossen wir Hefeweizen oder Apperol um dann noch gemütlich zurück zum Campingplatz zu fahren. Die dringend benötigten Kalorien wurden von den meisten in der leckeren Campingplatz- Pizzeria aufgefüllt. Die Überreste des Grillfeuers der anderen lud als Wärmequelle noch zum geselligen Beisammensein ein.



25km 1770hm, davon 800hm mit der Mendel- Standseilbahn Bahn



Bei langsam angenehmeren Temperaturen brachen wir Richtung Kaltern auf. Über recht steile Kieswege durch die Weinberge erreichten wir die Mendel-Bahn. In zwei Gruppen geteilt erreichten wir den ehemaligen Luftkurort Mendel, am Mendelpass. Der Guide der nachfolgenden high-end E-Bike-Gruppe wies uns auf die vermutlich verschneiten Trails hin und riet mit unserer Ausrüstung (speziell wegen abgefahrener Hinterreifen) dringend davon ab. Unbeirrt fuhren wir zum Penegal (1737m ü.NN) auf. Auf der Sonnenterrasse des ehemaligen Panoramahotels wurde Mittagspause gemacht. Die Aussicht erstreckte sich über weite Teile des Etschtales.



Bei besten Schneebedingungen (Schnee war leicht sulzig, geringe Lawinengefahr) fuhren wir ab. Der verschneite Trail forderte uns schon einiges ab. Das ungewohnte rutschen im Schnee kam Fahren im tiefen Sand gleich. Lenken und Haftung auf dem Untergrund waren anders als gewohnt.

Trotzdem haben alle diesen Abschnitt mit maximal leicht nassen Schuhen gemeistert. Der folgende Trail, bei dem wir oft die Mendelpassstraße schnitten oder querten, war zuerst technisch sehr anspruchsvoll. Verblockt, zum Teil ausgesetzt, Geröll und Laub auf dem Weg. Jeder konnte sein Können gut einschätzen und entsprechende Schlüsselstellen wurde ohne schlimmere Verletzungen gemeistert. Der untere Teil wurde dann richtig flowig und wir kamen auf unsere Kosten.

Über den Eppaner-Höhenweg fuhren wir zurück Richtung Kaltern. Auf dem steten auf und ab des Panoramawegs konnten wir uns nochmal richtig auspowern. Auf dem sonnigen Marktplatz in Kaltern kam dann jeder zu dem wohlverdienten Bier, Apperol, Hugo, Eis oder was sonst das Herz beehrte.

Im nahe gelegenen Rottenburgkeller fielen wir mit unseren Radlklamotten zwar durchaus auf, wurden aber bestens mit Pizza, Schluzkrופן, Hauswein und ähnlichen Leckereien versorgt. Anschließend fuhren wir das letzte Tageslicht nutzend, die letzten Höhenmeter hinab zu unserem Campingplatz und ließen den Abend ausklingen. Inzwischen war es abends wenigstens nicht mehr ganz so eisig kalt.

Mittwoch 01.05.19
15km 400hm

Die letzte Fahrt begannen wir bei endlich wärmeren Temperaturen. Wir umrundeten den See halb und fuhren über Klughammer Richtung Ruine Leuchtenburg. Ziel waren die Rosszähne, die wir nach einem gemütlichen Anstieg über Teerstraßen und Fahrwege erreichten. Der letzte Abschnitt im Wald war in anderer Richtung sicher ein schöner Trail, für uns bergauf über die Wurzeln aber jedoch meist nur schiebend zu bewältigen. Nachdem das eine oder andere Foto zwischen den Zähnen geschossen wurde, machten wir Mittag.

Einen schönen Abschluss bildete der anschließende Trail. Über große Felsenplatten mit viel Grip, technischen Stellen und Hohlwege ging es Bergab.

Nach einer Stärkung auf dem Campingplatz ging es dann wieder zurück in die Heimat.



Vielen Dank an die Guides (Andi + Hias) und denen die es gerade werden (Caro + Martin) für das Führen und auf uns aufpassen. War eine richtig tolle Tour!